



+ + Pressemitteilung + + Pressemitteilung + + Pressemitteilung + +

Fiskalpaket verabschieden – und durch Investitionen flankieren

Stuttgart, 11.3.2013

Vor dem Hintergrund der Ablehnung des Fiskalpakts durch den Bundesrat am 1.3.2013 erklärt SRzG-Sprecher Wolfgang Gründinger:

„Der Fiskalpaket ist ein wichtiger Beitrag zur finanziell generationengerechten Finanzpolitik, wenn er durch ein Investitionsgebot flankiert wird. Bund und Länder sollten daher zügig einen Kompromiss finden, um den Fiskalpaket zu ratifizieren.

Man darf dabei jedoch nicht den Fehler begehen, bei der Sanierung der europäischen Haushalte einseitig auf Sparprogramme zu setzen – gerade in den Ländern, in denen jeder zweite junge Mensch arbeitslos ist. In seiner jetzigen Fassung ohne flankierende Maßnahmen zur Verbesserung der Staatseinnahmen und für eine Wachstumsperspektive verschärft der Fiskalpaket die ohnehin angespannte Situation und führt zu Kürzungen insbesondere im Bildungs- und Sozialbereich, was die junge Generation am stärksten trifft.

Für die Abtragung der eigenen Schulden muss jedes Land selbst verantwortlich bleiben. Die EU sollte jedoch – dem Votum des Sachverständigenrates folgend – einen Altschuldentilgungsfonds einrichten, um die Schulden zu bündeln und dadurch die Zinssätze zu dämpfen.

Die SRzG spricht sich zudem für ein europäisches Zukunftsinvestitionsprogramm aus, um konjunkturelle Impulse mit einem strukturellen Umbau der Wirtschaft zu verbinden. Damit sollen das Recht auf Ausbildung und Arbeit für junge Menschen gestärkt und die Wende zu einer ökologisch nachhaltigen Energieversorgung vorangetrieben werden.“

Hintergrund:

SRzG-Hintergrundpapier Staatsfinanzen:

http://www.generationengerechtigkeit.de/images/stories/Publikationen/positionspapiere/20121125_ideenpapier_staatsfinanzen.pdf

Die Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen

Die Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen (SRzG) ist ein gemeinnütziger Think-Tank mit den Satzungszielen Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Die SRzG wird von einem der jüngsten Stiftungsvorstände Deutschlands geleitet. Zu den Arbeitsschwerpunkten gehören u. a. Rente, Partizipationsrechte von Kindern und Jugendlichen, Arbeitsmarktpolitik, Staatsverschuldung, Ökologie und Bildung.

Die SRzG organisierte zahlreiche Kongresse und Tagungen. Durch einen Generationengerechtigkeits-Preis in Höhe von 10.000 Euro regt die SRzG junge Wissenschaftler an, sich mit Zukunftsthemen zu beschäftigen. Für Ihre Arbeit wurde die SRzG im Jahr 2000 mit der Theodor-Heuss-Medaille ausgezeichnet. 2011 erhielt sie einen Preis der EU Kommission für eines ihrer Freiwilligenprojekte.

SRzG

STIFTUNG
FÜR DIE RECHTE
ZUKÜNFTIGER
GENERATIONEN

Hausanschrift:
Mannsperger Str. 29
70619 Stuttgart

Tel. 0711 / 28052777
Fax 03212 / 2805277
kontakt@srzg.de
www.srzg.de



Medienkontakt: SRzG, Wolfgang Gründinger, kontakt@srzg.de; Handy: 0151-40517632